

cinifest

Internationales Festival des deutschen Film-Erbes
Hamburg Berlin Prag Udine Wien Wiesbaden Zürich



Lebewohl, Fremde © Bernd Fraatz

Gebrochene Sprache

Filmautoren

und Schriftsteller
des Exils



Ninotchka

GEBROCHENE SPRACHE – FILMAUTOREN UND SCHRIFTSTELLER DES EXILS

cinifest 2016 beschäftigt sich mit den Karrieren von Drehbuchautoren und Schriftstellern, die aus politischen oder rassistischen Gründen ins Exil vertrieben wurden, vor allem aus Nazi-Deutschland. Selbst erfolgreiche Autoren hatten es schwer, in einer fremdsprachigen Umgebung ihre gewohnte Arbeit fortzusetzen. Ihr vielfach zur Kunst entwickeltes Handwerkzeug, der differenzierte Umgang mit der Muttersprache und ihren kulturellen Traditionen galten nichts mehr.

Einigen gelang der Wechsel auf den Regie-Stuhl oder hinter den Produzenten-Schreibtisch, so z.B. Billie/Billy Wilder, Hermann Kosterlitz/Henry Koster. Der in Hamburg geborene Felix Joachimson machte als Felix Jackson in den USA mit Musical-Drehbüchern und als Fernsehproduzent Karriere.

Beim *cinifest* werden Produktionen gezeigt, die vor, während oder nach einem Exil in wechselnden Sprachräumen entstanden und stellt sie in einen kulturhistorischen Zusammenhang.

Teil der Veranstaltung ist der **29. Internationale Filmhistorische Kongress** (24.-26.11., Anmeldung erforderlich), bei dem Aspekte des Themas in Vorträgen und Diskussionen vertieft werden.

Alle Filmvorführungen werden durch fachkundige Einführungen begleitet.

Infos zur Akkreditierung auf www.cinifest.de

Kartenpreise für Besucher ohne Akkreditierung:

7,50 Euro (5,- Euro für Mitglieder des Metropolis, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre).
Zuschläge bei Überlänge und Musikbegleitung.



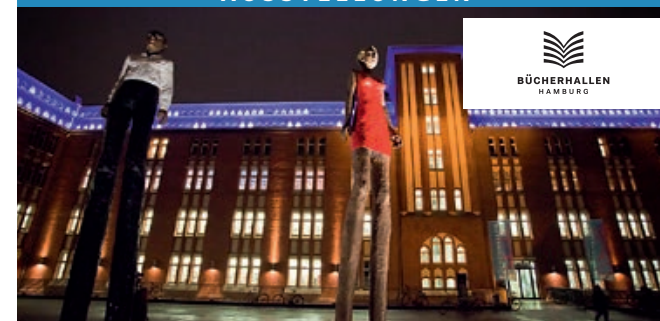
NFA



filmpodium

cinémathèque suisse

AUSSTELLUNGEN



BÜCHERHALLEN
HAMBURG

BEGLEITAUSSTELLUNG ZUM CINEFEST

In der Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg
Hühnerposten 1 (Eingang Arno-Schmidt-Platz)

07. November – 02. Dezember 2016

Montag - Samstag, 11-19 Uhr. Eintritt frei

In der Begleitausstellung werden einzelne Filme und Schwerpunktthemen des *cinifest*-Programms vorgestellt sowie mit Fotos und Dokumenten illustriert. Ergänzt wird das Angebot durch eine Präsentation mit Büchern, DVDs und Blu-rays aus dem reichen Bestand der Bücherhallen Hamburg.

SONNABEND, 19. NOVEMBER

19:30 Kommunales Kino Metropolis

Eröffnungsgala mit Gästen und Verleihung des Reinhold Schünzel-Preises für Verdienste um das deutsche Film-Erbe.

Eröffnungsfilm:

DAS LIED VOM LEBEN

D 1930/31. Regie: Alexis Granowsky. Buch: Victor Trivas u.a. 60 min
Mit Margot Ferra, Aribert Mog

Hamburg um 1930: Eine Proletariertochter, zum Selbstmord bereit, findet den Weg zurück ins Leben. Ein experimenteller Spielfilm, dessen Regisseur Alexis Granowsky mit dem Drehbuchautor Viktor Trivas zuvor schon in der Sowjetunion am Theater zusammengearbeitet hatte. Ihr Debüt in Deutschland griff Stilmittel der sowjetischen Film-Avantgarde auf.



Das Lied vom Leben

FILMPROGRAMM

19.-27. NOVEMBER 2016, HAMBURG

IM KOMMUNALEN KINO METROPOLIS, KLEINE THEATERSTRASSE 10

KARTENRESERVIERUNG TEL. 040.34 23 53

14:30 Kommunales Kino Metropolis

DEEP END

BRD 1970. Regie: Jerzy Skolimowski. 90 min. Engl. OF
Mit Jane Asher, John Moulder-Brown, Karl Michael Vogler



»Polnische Nouvelle Vague« zu Beginn der Seventies in London: Der 15-jährige Mike ist fasziniert von der kecken Susan, die mit ihm in einer heruntergekommenen Badeanstalt arbeitet. Er stellt ihr nach, sie spielt mit ihm, das Ende ist tödlich. – Kultfilm von Jerzy Skolimowski, der Polen nach Problemen mit der Zensur verließ und seine Filme im Westen realisierte. In Kooperation mit Bizarre Cinema. Einführung: Jan Minck

16:30 Kommunales Kino Metropolis

BÍLÁ NEMOC (DIE WEISSE KRANKHEIT)

CS 1937. Regie, Buch: Hugo Haas. 108 min. OmU
Mit Hugo Haas, Bedrich Karen, Zdenek Stepánek

Der Führer eines militärisch hochgerüsteten Landes ist zum Krieg entschlossen. Als ihn eine tödliche Seuche befällt, könnte allein ein Armenarzt sein Leben retten. Doch dieser besteht darauf, dass zuerst Frieden herrschen muss. Eindringlich stellt die nach einem Bühnenstück von Karel Čapek gedrehte Antikriegs-Utopie die Frage nach der Verantwortung der Wissenschaft im Zeitalter der Massenvernichtungswaffen. Deutsche Erstaufführung der restaurierten Fassung. Einführung: Michal Bregant (NFA, Prag)

19:00 Kommunales Kino Metropolis

49TH PARALLEL

GB 1940/41. Regie: Michael Powell. Buch: Emeric Pressburger. 121 min. OmU
Mit Leslie Howard, Laurence Olivier, Raymond Massey, Anton Walbrook, Eric Portman

Nachdem ein deutsches U-Boot in der Hudson Bay von der Canadian Air Force versenkt worden ist, versuchen sechs Besatzungsmitglieder, sich zur kanadischen Westküste durchzuschlagen. Ein spannender Weltkriegsthiller mit der unverhohlenen Absicht, die noch neutrale USA zum Kampf gegen Hitler zu bewegen.

21:30 Kommunales Kino Metropolis

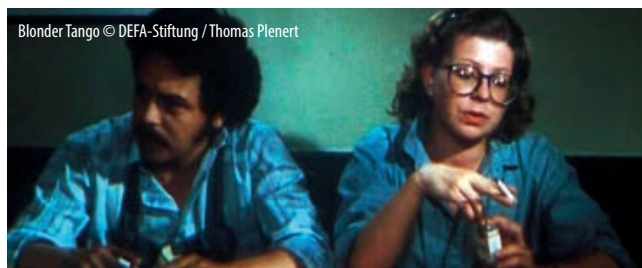
BLONDER TANGO

DDR 1985. Regie: Lothar Warneke. Buch: Omar Saavedra Santis. 120 min
Mit Alejandro Quintana Contreras, Gerhard Meyer, Johanna Schall,
Karin Düwel, Steffie Spira



Ein Exil-Chilene in der DDR entwirft in Briefen in die Heimat ein rundum positives Bild seines Lebens in der Emigration. Er berichtet von seiner angeblichen Hochzeit und sogar der Geburt eines Kindes. Doch die Wirklichkeit ist eine andere . . . »Willkommenskultur« in Mecklenburg, dargestellt aus einer Flüchtlingsperspektive der 1980er Jahre.

Mit Gästen



17:00 Kommunales Kino Metropolis

DAS HÄSSLICHE MÄDCHEN

D 1933. Regie: Hermann Kosterlitz. Buch: Felix Joachimson, Hermann Kosterlitz. 75 min
Mit Dolly Haas, Max Hansen, Otto Wallburg, Julius Falkenstein

Die Buchhalter einer Versicherungsgesellschaft sollen sich auf ihre Arbeit konzentrieren und nicht auf die Sekretärin. Deshalb wird ein möglichst hässliches Mädchen gesucht und die unscheinbare Lotte scheint perfekt zu sein. Bei der Premiere (8.9.1933) gab es antisemitische Proteste. Die Namen von Regisseur und Autor wurden durch »arische« ersetzt. In der Weimarer Republik entstanden, aber erst im »Dritten Reich« aufgeführt, markiert der Film einen Wendepunkt der deutschen Filmgeschichte.

19:00 Kommunales Kino Metropolis

LEBEWOHL, FREMDE

D 1990/91. Regie, Buch: Tevfik Başer. 100 min
Mit Grażyna Szapolowska, Müşfik Kenter, Gustav-Peter Wöhler



Auf der Nordsee-Hallig Langeneß trifft Karin auf Deniz, einen politisch verfolgten Flüchtling aus der Türkei, der mit drei weiteren Asylbewerbern in einem Bauwagen lebt. Auch wenn die restlichen Inselbewohner die »Fremden« nicht akzeptieren, entwickelt sich zwischen Karin und Deniz eine stille Liebe, bis eine Sturmflut die Idylle zu zerstören droht.

Mit Gästen

21:15 Kommunales Kino Metropolis

ABDUL THE DAMNED

GB 1934/35. Regie: Karl Grune. Story: Robert Neumann. 106 min. OF
Mit Fritz Kortner, Nils Asther, John Stuart, Adrienne Ames

Fritz Kortner als Abdul Hamid, auch der »rote Sultan« genannt: Das Wirken des osmanischen Despoten, der mit Intrigen und Gewalt »Jungtürken« und »Alttürken« gegeneinander aufhetzt, um die eigene Herrschaft zu stabilisieren, war unübersehbar inspiriert von Hitlers Umgang mit der SS und der SA, deren Anführer Röhm 1934 liquidiert worden war. Einführung: Martin Girod (Zürich)

CINE-FORUM

22. + 23. November 2016

in der Zentralbibliothek der Öffentlichen Bücherhallen, Eingang Arno-Schmidt-Platz
Gespräche mit Interessierten und Fachleuten. Eintritt frei

Dienstag, 22.11. 14.00 – 16.00

Das virtuelle Archiv
Online-Präsentation von Filmarchiven und -museen

Welche Mittel nutzen Filmarchive und -museen, sich online zu präsentieren, z.B. mit Streaming-Angeboten und virtuellen Ausstellungen? Wie könnte ein zukünftiges Online-Archiv aussehen?

Mittwoch, 23.11. 14.00 – 16.00

Filme machen im Exil
Chancen und Hürden für geflüchtete Filmschaffende in Deutschland

Filmmacher und Projekt-Leiterinnen diskutieren über die Chancen und Hindernisse, die sich den Filmschaffenden unter den heutigen Geflüchteten in Deutschland bieten.

17:00 Kommunales Kino Metropolis

DER MANN, DER SEINEN MÖRDER SUCHT

D 1930. Regie: Robert Siodmak. Buch: Kurt Siodmak u.a. 53 min
Mit Heinz Rühmann, Lien Deyers, Friedrich Hollaender, Raimund Janitschek

Der lebensmüde Hans Herfort engagiert einen Gangster, der ihn ermorden soll. Doch als er auf die attraktive Kitty trifft, fasst er neuen Lebensmut und setzt alles daran, seinen Mord zu verhindern. Neben Heinz Rühmann brilliert Friedrich Hollaender in einer Nebenrolle als resoluter Gangsterboss.

18:30 Kommunales Kino Metropolis

DAS LEBEN VON ADOLF HITLER

BRD 1960/61. Regie: Paul Rotha. Kommentar: Robert Neumann. 100 min



Der dokumentarische Kompilationsfilm über den »meistfotografierten, meistgefilmten Mann der Geschichte« und sein verbrecherisches politisches Wirken würdigt dessen Opfer. Doch auch Verantwortliche und Versäumnisse, die Hitlers Aufstieg und Erfolge ermöglichten, werden im Kommentar des emigrierten Publizisten Robert Neumann benannt. Anschließend Gespräch über die zeitgenössische Rezeption

21:15 Kommunales Kino Metropolis

INVISIBLE AGENT

US 1942. Regie: Edwin L. Marin. Buch: Kurt Siodmak. 80 min. OF
Mit Ilona Massey, Jon Hall, Peter Lorre, Sir Cedric Hardwicke, Albert Bassermann

Inspiziert von H.G. Wells »The Invisible Man«. Der Enkel des Erfinders des Unsichtbarkeits-Serums wird von deutschen und japanischen Spionen bedrängt, die Formel zu verraten. Er wird von der US-Regierung überzeugt, das Serum im Kampf gegen die Nazis anzuwenden und wird als unsichtbarer Agent nach Deutschland geschickt, wo er der attraktiven Maria begegnet. Doch ist sie vielleicht eine Spionin der Nazis?

16:30 Kommunales Kino Metropolis

OBCHOD NA KORZE (DER LADEN AUF DEM KORSO)

CS 1964. Regie, Buch: Jan Kadár, Elmar Klos. 125 min. DF
Mit Ida Kamińska, Jozef Kroner, František Zvarík, Hana Slivková

Eine Tragikomödie, die 1942 in der faschistisch regierten Slowakei spielt: Ein Tischler, der als »arischer Verwalter« eines Kurzwarenladens eingesetzt wird, steht der greisen jüdischen Besitzerin bei, als diese ins Konzentrationslager deportiert werden soll. 1966 mit dem Oscar für den Besten fremdsprachigen Film ausgezeichnet.

Einführung: Milan Klepik (NFA, Prag)

19:30 Kommunales Kino Metropolis

Kongress-Eröffnung mit Gästen und Verleihung der Willy Haas-Preise

Mit freundlicher Unterstützung des Generalkonsulats der Republik Chile in Hamburg

AUS DER FERNE SEHE ICH DIESES LAND

BRD 1977/78. Regie: Christian Ziewer. Buch: Antonio Skármeta. 100 min
Mit Pablo Lira, Anibal Reyna, Raul Barcerra, Angela Krain



Milieustudie nach einer Erzählung von Antonio Skármeta. Der 16-jährige Lucho und seine Familie kommen nach dem Putsch in Chile ins Exil nach West-Berlin. Dort sucht er seinen Platz in einer Welt zwischen politischem Engagement für sein Heimatland und den Herausforderungen im Alltag eines Teenagers. Einführung: Claudia Sandberg (Melbourne)

14:00 Kommunales Kino Metropolis

Seniorenkino

NIE WIEDER LIEBE

D 1931. Regie: Anatole Litvak. Buch: Irma von Cube u.a. 85 min

Mit Lilian Harvey, Harry Liedtke, Felix Bressart, Julius Falkenstein, Theo Lingen

Millionär und Playboy Sandercroft hat genug vom weiblichen Geschlecht und schließt eine Wette ab, fünf Jahre keine Frau mehr anzuzuhren. Damit er nicht in Versuchung gerät, geht er gemeinsam mit einigen Sinnesgenossen auf große Fahrt. Nach vier enthaltsamen Jahren retten sie eine Schwimmerin aus dem Meer, die sich als Journalistin entpuppt und die Männer gehörig aufmischt. Einführung: Evelyn Hampicke (Bundesarchiv)



Nie wieder Liebe

17:00 Kommunales Kino Metropolis

KLEINE MUTTI

AT/HU 1935. Regie: Hermann Kosterlitz. Buch: Felix Joachimson. 95 min

Mit Franciska Gaál, Friedrich Benfer, Otto Wallburg

Europäische Screwball Comedy voller Tempo und Wendungen, produziert von der Universal-Film in Wien, die auch nach dem Machtantritt der Nationalsozialisten in Deutschland mit jüdischen Künstlern arbeitete, so dem kongenialen Trio aus Regisseur Hermann Kosterlitz, Autor Felix Joachimson und ihrem Star, der hinreißenden – aus der Filmhistorie verdrängten – Franziska Gaál. Sie spielt eine junge Frau, die unverhofft in die Rolle einer Mutter gerät. Einführung: Brigitte Mayr (Wien)

SPECIAL
EVENT

19:00 Kommunales Kino Metropolis

PELICULAS ESCONDIDAS.**UN VIAJE ENTRE EL EXILIO Y LA MEMORIA
(VERLORENE FILME. EINE REISE VOM EXIL ZUR ERINNERUNG)**

ARG/D 2016. Regie: Claudia Sandberg, Alejandro Areal Vélez. 77 min. OmU

Dokumentarfilm über chilenische Autoren und Filmschaffende, die nach dem Militärputsch 1973 Chile verlassen mussten und – beiderseits der deutsch-deutschen Grenze lebend – an zahlreichen DEFA-Filmproduktionen über das Thema Chile beteiligt waren. Gespräche mit jungen Zuschauern in Lateinamerika reflektieren, wie das historische Filmmaterial heute dazu beiträgt, Geschichte neu zu leben, zu erfahren und zu überdenken. Europäische Premiere. Zu Gast: Claudia Sandberg, Alejandro Areal Vélez

Mit freundlicher Unterstützung
des Generalkonsulats der
Republik Chile in Hamburg

21:15 Kommunales Kino Metropolis

ERGENS IN NEDERLAND

NL 1940. Regie: Ludwig Berger. Buch: Ludwig Berger, Jan de Hartog. 86 min. OmU

Mit Lily Bouwmeester, Jan de Hartog, Matthieu van Eysden

Ehesorgen eines Minenentschärfers, dessen Frau mit einem Schauspieler durchzubrennen droht. Einfühlsam schildert Ludwig Berger die Probleme der im Krieg alleingelassenen Frauen. 1940 von den Deutschen verboten, wurde der Film 1991 in drei Kategorien für die »besten Leistungen im niederländischen Film vor dem Zweiten Weltkrieg« ausgezeichnet. Einführung: Christian Rogowski (Amherst, USA)

17:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von

**SLATAN DUDOW: EIN FILMESSAY
ÜBER EINEN MARXISTISCHEN KÜNSTLER**

DDR 1974. Regie: Volker Koepp. 29 min

In einer seiner ersten Arbeiten porträtiert der Dokumentarist Volker Koepp den marxistischen Filmmacher Slatan Dudow und verfolgt sein Leben und Werk im Exil.

SEIFENBLASEN

D/F 1933/34. Regie, Buch: Slatan Dudow. 35 min. OmU

Henry Lorenzen, F. Reinicke, Hans Henninger, Adolf Fischer

Die Filmsatire vom Aufstieg und Fall des kleinbürgerlichen Angestellten Priepke realisierte der bulgarische Drehbuchautor und Regisseur Slatan Dudow 1933 unbeobachtet von den Behörden in Berlin und stellte ihn 1934 im Exil in Paris fertig. Einführung: Ralf Schenk (DEFA-Stiftung, Berlin)

SPECIAL
EVENTIn Zusammenarbeit mit
arte

19:30 Kommunales Kino Metropolis

AZ ARANYEMBER (DER ROTE HALBMOND)

HU 1918. Regie: Alexander Korda. Buch: Ladislaus Vajda. 80 min. Stumm

Mit Oszkár Beregi, Gyula Bartos, Gábor Rajnay, Margit Makay

Der Kapitän eines Donaukahn eignet sich das Vermögen eines geflüchteten türkischen Paschas an und heiratet dessen Tochter ... Ein Donau-Melodram, das vor dem Hintergrund krimineller und familiärer Intrigen orientalische Ausstattungspracht mit Außenaufnahmen einer noch weitgehend unangetasteten Naturlandschaft verbindet.

Einführung: Nina Goslar (ZDF/arte, Mainz). Musikbegleitung: Michael Riessler



Az aranyember (Der rote Halbmond)

Michael Riessler
© Thomas Radlwimmer

21:30 Kommunales Kino Metropolis

THE WIFE TAKES A FLYER

US 1942. Regie: Richard Wallace. Buch: Gina Kaus u.a. 87 min. OF

Mit Joan Bennett, Franchot Tone, Allyn Joslyn

Hollywood-Komödie, gedreht kurz nach Kriegseintritt der USA: Holland ist von den Nazis besetzt. Um einen abgestürzten Royal-Air-Force-Piloten zu schützen, gibt die Familie Woverman ihn als Sohn aus, von dem sich die Schwiegertochter Anita gerade scheiden lässt. Doch auch der einfältige und eitle Nazi-Major Zellfritz quartiert sich ausgerechnet bei den Wovermans ein, um Anita den Hof zu machen.

Einführung: Jan-Christopher Horak (UCLA, Los Angeles)

17:00 Kommunales Kino Metropolis

DU HAUT EN BAS

F 1933. Regie: G. W. Pabst. Buch: Anna Gmeyner. 80 min. OmU

Mit Jean Gabin, Jeanine Crispin, Michel Simon, Wladimir Sokoloff

Eine Milieustudie, »von oben nach unten«: In den Etagenwohnungen eines Wiener Mietshauses spiegeln sich die unterschiedlichen sozialen Verhältnisse. Die Liebesaffären und Intrigen, die sich hier abspielen, sind »Wiener Schmäh« à la Française. Die französischen Stars Jean Gabin und Michel Simon glänzen in einem Ensemble deutscher Emigranten. Einführung: Heike Klapdor (Berlin)



Du haut en bas

19:00 Kommunales Kino Metropolis

WISSEN SIE NICHT, WO HERR KISCH IST?

DDR/CS 1985, Eduard Schreiber. 19 min

Der experimentelle Dokumentarfilm lässt den Zuschauer auf den Spuren des Schriftstellers und Journalisten Egon Erwin Kisch durch Prag wandeln. Regisseur Eduard Schreiber und Kameramann Richard Ritterbusch wurden 1968 mit dem Heinrich-Greif-Preis (DDR) ausgezeichnet.

TONKA ŠIBENICE (DIE GALGENTONI)

CS 1929/30. Regie: Karel Anton. Buch: Willy Haas. Vorlage: Egon Erwin Kisch. 82 min

Mit Ita Rina, Vera Baranovská, Josef Rovenský

Stummfilmdrama um eine allzu gutherzige Prostituierte, die sich bereiterklärt, einem zum Tode verurteilten Gewaltverbrecher in dessen letzter Nacht Gesellschaft zu leisten. Anschließend sozial geächtet, wird sie von ihrem Verlobten verstoßen und sinkt zur Straßendirne herab. Der Film wurde stumm gedreht und später mit Musik nachsynchronisiert. Einführung: Francesco Pitassio (Udine)

21:15 Kommunales Kino Metropolis

PASTOR HALL

GB 1940. Regie: Roy Boulting. Buch: Anna Gmeyner u.a. 95 min. OF

Mit Nova Pilbeam, Sir Seymour Hicks, Wilfrid Lawson, Marius Goring

Nach dem Bühnenstück von Ernst Toller, angeregt durch die Verhaftung Martin Niemöllers: Als die SS die Macht im Dörfchen Altdorf übernimmt, stößt sie auf den Widerstand des örtlichen Pastors. Weil Sturmbannführer Gerte dessen Tochter Christine begehrt, wird Pastor Hall zunächst verschont. Doch dann wendet sich für ihn das Blatt.

Einführung: Brigitte Mayr (Wien)

14:30 Kommunales Kino Metropolis

KOMEDIE OM GELD

NL 1936. Regie: Max Ophüls. Buch: Max Ophüls, Walter Schlee, Alex de Haas. 82 min. OmU

Mit Herman Bouer, Matthieu van Eysden, Rini Otte

Ein Amsterdamer Bankbote wird wegen vermeintlicher Unterschlagung zunächst entlassen, kurz darauf jedoch zum Direktor des geschädigten Geldinstituts ernannt. Beinahe zu spät durchschaut der soziale Aufsteiger die Schwindelfirma und die kapitalistische Logik ihrer Immobilienblase. Eine bravouröse Krisenkomödie mit scharfer Satire und frechen Songs. Einführung: Ralf Schenk (DEFA-Stiftung, Berlin)

16:30 Kommunales Kino Metropolis

NINOTCHKA

US 1939. Regie: Ernst Lubitsch. Buch: Charles Brackett, Billy Wilder, Walter Reisch. 110 min. OmU

Mit Greta Garbo, Melvyn Douglas, Ina Claire, Bela Lugosi, Felix Bressart, Alexander Granach

»Garbo laughs« lautete der Werbeslogan zu Lubitschs romantischer Komödie mit Greta Garbo. Die resolute Sowjetagentin Ninotchka wird in wichtiger Mission nach Paris geschickt. Nebenbei versucht sie, drei Genossen, die dort die Annehmlichkeiten des Kapitalismus genießen, wieder auf den Pfad der kommunistischen Tugend zu führen. Dabei hat sie nicht mit dem charmanten Grafen Leon gerechnet, der ihr seinerseits die Stadt der Liebe schmackhaft macht.

Einführender Vortrag von Evelyn Hampicke (Bundesarchiv): »Geopolitische Kleiderwelten erzählen Emigration«



Ninotchka

19:00 Kommunales Kino Metropolis

TALES OF MANHATTAN

US 1941/42. Regie: Julien Duvivier. 125 min. OF

Mit Charles Boyer, Rita Hayworth, Ginger Rogers, Henry Fonda, Charles Laughton, Edward G. Robinson

Episodenfilm mit Starbesetzung um einen Frack, der mehrfach die Besitzer wechselt und deren Leben nachhaltig beeinflusst. An dem Buch waren u.a. zahlreiche europäische Autoren wie Ferenc Molnar, Ladislav Fodor, Billy Wilder, Walter Reisch und Max Nosseck beteiligt. Die beim cinefest gezeigte Fassung enthält die Episode mit W.C. Fields als Hochstapler, die in der ursprünglichen Kinofassung herausgeschnitten wurde.

21:15 Kommunales Kino Metropolis

THE PRIVATE LIFE OF HENRY VIII (DAS PRIVATLEBEN HEINRICHS VIII.)

GB 1933. Regie: Alexander Korda. Buch: Lajos Biró u.a. 95 min. DF

Mit Charles Laughton, Robert Donat, Franklin Dyall, Merle Oberon

Weltgeschichte als eine Folge von Bettgeschichten: Der Film der gebürtigen Ungarn Alexander Korda und seines Drehbuchautors Lajos Biró war die erste britische Produktion, die für den Academy Award nominiert war. Charles Laughton brachte sie den Oscar ein.

Empfohlen von



filmcommission

Mittwoch, 30. November

20:00 Lichtmeß-Kino

40 m² DEUTSCHLAND

BRD 1985/86. Regie, Buch: Tevfik Başer. 80 min

Mit Özyay Fecht, Yaman Okay, Demir Gökçöl, Mustafa Guelpimar

Eindringliches, ruhig inszeniertes Kammerspiel über die junge Türkin Turna, die von ihrem Mann Dursun in ihrer gemeinsamen Wohnung in Hamburg eingeschlossen wird. Zwischen Wäsche waschen und Essen kochen verbringt Turna, völlig isoliert, dort mehrere Monate, bis eine Katastrophe sie plötzlich mit der Außenwelt konfrontiert.

Lichtmeß-Kino · Gaußstr. 25 · 22765 Hamburg · Tel 040.3907603 · www.lichtmess-kino.de

LICHTMESS KINO

alabama kino

Dienstag, 29.11., 18.00 / Sonntag, 4.12., 14:00 Alabama-Kino

ERGENS IN NEDERLAND

NL 1940. Regie: Ludwig Berger. Buch: Ludwig Berger, Jan de Hartog. 86 min. OmU

Mit Lily Bouwmeester, Jan de Hartog, Matthieu van Eysden

Ehesorgen eines Minenentschärfers, dessen Frau mit einem Schauspieler durchzubrennen droht. Einfühlsam schildert Ludwig Berger die Probleme der im Krieg alleingelassenen Frauen. 1940 von den Deutschen verboten, wurde der Film 1991 in drei Kategorien für die »besten Leistungen im niederländischen Film vor dem Zweiten Weltkrieg« ausgezeichnet.

Mittwoch 30.11., 18.00 / Samstag, 3.12., 14:00 Alabama-Kino

KOMEDIE OM GELD

NL 1936. Regie: Max Ophüls. Buch: Max Ophüls, Walter Schlee, Alex de Haas. 82 min. OmU

Mit Herman Bouer, Matthieu van Eysden, Rini Otte

Ein Amsterdamer Bankbote wird wegen vermeintlicher Unterschlagung zunächst entlassen, kurz darauf jedoch zum Direktor des geschädigten Geldinstituts ernannt. Beinahe zu spät durchschaut der soziale Aufsteiger die Schwindelfirma und die kapitalistische Logik ihrer Immobilienblase. Eine bravouröse Krisenkomödie mit scharfer Satire und frechen Songs.

Alabama-Kino · Jarrestr. 20 · 22303 Hamburg · Tel 040.28803070 · www.alabama-kino.de



Komödie om Geld

Merkelbuch



Lebewohl, Fremde © Baernd Fraatz



Ab 19.11. erhältlich:
KATALOG ZUM CINEFEST 2016

Umfangreiches Material zu den Filmen und zum Thema inkl. DVD mit dem Film **Lebewohl, Fremde** und Kurzfilmen.



CINEGRAPH

cinefest – Internationales Festival des deutschen Film-Erbes

c/o CineGraph – Hamburgisches Centrum für Filmforschung e.V.

SCHILLERSTR. 43 · 22767 HAMBURG
TEL. +49 (0)40.35 21 94 · FAX: +49 (0)40.34 58 64
MAIL: INFO@CINEFEST.DE · WWW.CINEFEST.DE

CineGraph wird gefördert durch



Filmprogramm online

